



Landeshauptstadt Düsseldorf

Externe Organisationsuntersuchung und Potenzialermittlung „Digitalisierung“, konkret Einführung der eAkte, in der Abteilung Ausländerbehörde des Amtes für Einwohnerwesen

Jahr/Dauer: 12/2016 bis 07/2017

Herausforderung:

Die Flüchtlingswelle in 2015 stellte die Kommunale Ausländerbehörde in der Landeshauptstadt Düsseldorf – wie auch in vielen anderen Städten – vor nicht absehbare Herausforderungen. Insgesamt stieg die Zahl der zugewiesenen Asylbewerber gemäß dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG) in der Stadt Düsseldorf von 137 zum 01.01.2009 auf 4.095 zum 01.01.2016. In die originäre Zuständigkeit der Kommunalen Ausländerbehörde fielen die Aufgaben:

- Einreise
- Ausreise
- EU-Service
- Einbürgerung
- Integration

Das Sachgebiet „Besondere Ausländerangelegenheiten“ wurde personell stark aufgestockt, die Zahl der Mitarbeiter im Bereich „Asylangelegenheiten und Sicherheitsbefragungen“ hatte sich in den letzten sieben Jahren mehr als verdreifacht. Sachgebietsübergreifend wird sich die Abteilung noch über viele Jahre mit den Auswirkungen des gegenwärtigen Flüchtlingszuwachses befassen müssen.

Projektbeschreibung:

Neben der organisatorischen Ausrichtung sollten insbesondere die Geschäftsprozesse sowie die etwaige IT-Unterstützung durch eine elektronische Ausländerakte überprüft werden. Die Erhebung der Geschäftsprozesse, deren Darstellung und Analyse sowie das Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten bildeten den Kern der Untersuchung. Daneben waren mögliche Potentiale durch Digitalisierung aufzuzeigen und die Wirtschaftlichkeit des Fachverfahrens im Vergleich zu anderen gängigen Fachverfahren zu untersuchen.